

BG



Fred Thieler, o.T., 1954

Was siehst Du?

Ideen und Aufgaben zu Kunst
aus Berlin

Samme Wörter, die
Dir beim Betrachten
in den Sinn kommen!

Fred Thieler hat seinem Gemälde ganz absichtlich keinen Titel gegeben. Er wollte nicht sagen, was wir sehen sollen. Also müssen wir selber schauen! Gucke das Bild gut an. Was fällt Dir auf? Was kannst Du darin erkennen?

Auf den ersten Blick sieht es chaotisch aus und dunkel ist es auch. Es wirkt nicht fröhlich, oder? Aber die Kunst kann uns ja nicht nur fröhliche Dinge zeigen – wir sind ja auch nicht immer fröhlich.

Wenn man länger schaut, kann man oben eine Sonne erkennen. Strahlend und leuchtend ist sie aber nicht. Darunter scheint es ein schwarzes Durcheinander zu geben. Von dem schwarzen Fleck in der Mitte gehen Linien aus, die fast bis zur Sonne reichen. Es sieht aus wie eine Explosion. Links könnten Hauswände stehen, was meinst Du?

BG

In jedem Fall ist es ein düsteres Bild. Fred Thieler war im Krieg. Was er da erlebt hat, zeigt er uns nicht direkt, sondern über die Energie, die im Bild ist. Nicht viele seiner Bilder sind so schwarz, oft hat er auch mit Farben gearbeitet. Seine Werke sind immer spontan entstanden. Es sind Stimmungsbilder, die uns das Innere zeigen und nicht das, was wir sowieso sehen.

Dafür benutzt er nicht nur den Pinsel, sondern er kratzt in die Farbe hinein. Oder er zieht die Farbe wieder ab, wie bei den „Häuserwänden“.



Welche Werkzeuge kann man noch zum Bildermachen benutzen? Schau Dich einmal in der Küche um! Wie wäre es mit der Spülbürste oder dem Küchenschwamm? Wenn Du Schulfarben, einen Tuschkasten oder Farbe in Tuben besitzt, kannst Du es auch mit dem Pfannenheber versuchen. Auch Schaschlik-Spieße eignen sich. Fällt Dir noch mehr ein? Wenn Du die Küche gründlich untersucht hast, dann nimm Dir das Badezimmer vor. Vielleicht wirst du ja auch hier fündig. Und dann los.

**Welche Werkzeuge
zum Bildermachen
findest du?**

Viel Spaß!